



HANAU baut um



Nr. 15 / 27. Juli 2011 (gül)



Alles neu macht ...

die Baugesellschaft am Kanaltor

Die Wandlung vom hässlichen Entlein zum stolzen Schwan ist zwar kein Märchen der berühmten Brüder, aber trotzdem ein passendes Bild für das, was sich derzeit in der Grimm-Stadt Hanau am Kanaltorplatz tut. Verborgен hinter großflächigen

Schutzplanen, erhält das zwölfgeschossige und weithin sichtbare Hochhaus der Baugesellschaft Hanau ein völlig neues Aussehen, so dass es sich in die Neugestaltung des Quartiers neben Postcarré und saniertem Postgebäude einfügt und damit für einen harmonischen Gesamteindruck sorgt.

Die optische Aufwertung des 1968 erbauten Hauses ist allerdings nur ein erwünschtes Nebenprodukt der grundlegenden Sanierung und Modernisierung, die bis Jahresende abgeschlossen sein wird und die sich die Baugesellschaft rund 1,2 Millionen Euro kosten lässt.

In den nächsten Wochen erhalten die bisher ungedämmten Massivwände eine neue Gebäudehülle, deren Konstruktion für einen besseren Wärmeschutz ebenso sorgen wird wie für eine Lärmdämmung. Zusätzlich wird die Heizungs- und Warmwasseranlage der Liegenschaft erneuert. Alle Fenster und Balkontüren werden ausgetauscht gegen 3-fach verglaste Elemente. Auf dem Dach, das ebenfalls eine neue, rund 22 Zentimeter dicke Dämmung erhält, ist darüber hinaus eine Solaranlage geplant. Nach Abschluss der wärmeschutz-technischen Erneuerung erreicht das rund 40 Jahre alte Gebäude den anspruchsvollen Standard eines vergleichbaren Neubaus.

Der Heizwärmebedarf wird sich in Folge der Modernisierung von derzeit rund 44.000 Liter Heizöl um rund 75 Prozent auf rund 9.800 Liter reduzieren. Dieses Einsparpotential kommt direkt den Mietern der insgesamt 38 Wohneinheiten zugute, deren Nebenkosten entsprechend sinken werden.

Einen besonderen Blickfang erhält das Gebäude am Entree der Innenstadt durch eine Wechselbildanzeige als Videomodulwand, die an der Süd-Fassade des Hochhauses installiert wird.

